

Corona und Abschlussprüfungen

Beitrag von „MrInc12“ vom 13. April 2020 15:47

[Zitat von fossi74](#)

"Abi Note", "Master Note", "AbschlussPrüfungen", "wiederspiegeln"... ohne Worte, aber das nur nebenbei.

Leute, langsam verlier ich die Geduld. Auf die Gefahr hin, Euch auf die Nerven zu gehen: Das, was Du schreibst, ist juristisch vollkommen ohne Belang. Und ja, wie schon des öfteren erwähnt: Leider bin ich auch Jurist und denke deshalb gelegentlich auch so.

Also nochmal: Der Schüler Klaus-Dieter Meyer hat aufgrund seiner bisherigen Leistungen einen Abi-Schnitt von 1,3 (alternativ, um mal die beiden möglichen Extreme abzubilden: 4,7). Das reicht nach aktueller Rechtslage nicht für ein Medizinstudium. Mit Hilfe der Abiturprüfung könnte er die 1,0 (alternativ: 4,0) ohne weiteres schaffen.

Mein Post sollte nicht juristisch verstanden werden.

Ich wollte nur damit sagen, dass die Prüfungen, in den meisten Fällen, keinen großen Einfluss auf die Abschlussnote (Zeugnisnote) haben werden.

Mehr nicht. Ich habe nicht gesagt, dass die Prüfungen ausgesetzt werden sollen.

Ich persönlich finde, dass sie unter sehr strengen Auflagen stattfinden können/sollen.

Dann sollten diese Auflagen aber nicht nur für Abiturienten/Innen gelten sondern auch für den "normalen" Schulbetrieb. Oder sind hier dann Abstände und Hygienemaßnahmen auf einmal unwichtig? Auf der einen Seite werden Abiprüfungen mit Handschuhen verteilt und auf der anderen Seite gibt es inmanchen Schulen keine Seife... Es darf nicht mit zweierlei Maß gemessen werden.